

Alternative Liste Müllheim

www.gruene-muellheim-neuenburg.de/alm

Dr. Martin Richter
Fraktionsvorsitzender
Am Eichwald 40
79379 Müllheim
Tel.: 07631-5779

Alternative Liste Müllheim

An den Gemeinderat
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Dr. René Lohs
Bismarckstraße 3
79379 Müllheim

Müllheim, den 22. März 2011

Der Gemeinderat der Stadt Müllheim fordert: Fessenheim abschalten

Die dreifache Katastrophe, die große Teile Japans heimgesucht hat, macht uns betroffen und nachdenklich. Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Menschen. Zu dem schweren Erdbeben und den verheerenden Überschwemmungen durch den nachfolgenden Tsunami kommt jetzt noch die atomare Katastrophe, deren Ausmaß noch nicht abzusehen ist.

Der Gemeinderat von Müllheim appelliert an die französische Regierung und die ASN (Autorité de Sûreté Nucléaire), keine weitere Betriebsgenehmigung für die Blöcke I + II des Atomkraftwerks Fessenheim zu erteilen.

Große Teile der Bevölkerung von Müllheim sind sehr besorgt über den Zustand der beiden über 33 Jahre alten Atomreaktoren. Neben den zahlreichen Mängeln, Störfällen und Schnellabschaltungen macht insbesondere die nicht ausreichende Erdbebensicherheit des Atomkraftwerks und des Kanals der Bevölkerung große Sorgen. Das Atomkraftwerk liegt im seismisch aktiven Oberrheingraben. Bei einem Bruch des Kanals käme zu den Schäden am Atomkraftwerk durch die Erdstöße noch das Problem einer Überschwemmung hinzu. Eine ähnliche Situation wie im AKW Fukushima kann nicht ausgeschlossen werden. Ein schwerer Unfall in Fessenheim mit dem Austritt von Radioaktivität würde große Teile Frankreichs, Baden-Württembergs und der Schweiz für sehr lange Zeit unbewohnbar machen.

Die Atomkatastrophe von Fukushima zeigt, dass immer wieder Ereignisse eintreten, die in ihrer Art oder Dimension nicht vorhergesehen werden konnten und für die auch keine oder nur ungenügende Vorkehrungen getroffen wurden. Die Ereignisse in den japanischen Atomreaktoren zeigen deutlich, dass die menschlichen Fähigkeiten an ihre Grenzen stoßen und Risikotechnologien wie die Atomtechnologie im Endeffekt nicht beherrscht werden können.